

2020



COVID-19-Pandemie

Die COVID-19-Pandemie, auch Coronavirus, ist der weltweite Ausbruch der Infektionskrankheit COVID-19. Die Pandemie hat in vielen Ländern dramatische Auswirkungen.

Am 31. Dezember 2019 wurde der Ausbruch einer neuen Lungenentzündung mit noch unbekannter Ursache in Wuhan in China bestätigt. Am 11. Februar 2020 schlug die Weltgesundheitsorganisation (WHO) den Namen COVID-19 für die Infektionskrankheit vor. Im Januar 2020 entwickelte sich die Krankheit zur Epidemie in China und am 11. März 2020 erklärte die WHO die bisherige Epidemie offiziell zu einer weltweiten Pandemie. Verursacht wird die Erkrankung durch eine Infektion mit dem bis dahin unbekanntem Coronavirus SARS-CoV-2. In zahlreichen Ländern der Welt gibt es im Verlauf der Pandemie massive Einschnitte in das Alltagsleben. Zu den gesamtgesellschaftlichen Auswirkungen der COVID-19-Pandemie gehört auch die Wirtschaftskrise.

Die dritte und bisher verheerendste Pandemie des 21. Jahrhunderts wird weltweit in grossem Rahmen von den Medien begleitet. Sie ist ein Beispiel für die rasche Ausbreitung einer Krankheit in einer vernetzten und globalisierten Welt.

Am 13. Januar 2020 trat in Thailand die erste durch einen Labortest bestätigte Corona-Infektion ausserhalb von China auf, ausserhalb Asiens erstmals am 23. Januar 2020 in den USA. In beiden Fällen gab es eine Verbindung zu Reisen nach oder von Wuhan. Um einer Ausbreitung in Staaten ohne leistungsfähige Gesundheitssysteme entgegenzuwirken, erklärte die WHO die Coronavirus-Pandemie am 30. Januar 2020 zur «Gesundheitlichen Notlage internationaler Tragweite».

Der erste Corona-bedingte Todesfall ausserhalb Chinas wurde Anfang Februar 2020 auf den Philippinen registriert. Am 9. Februar 2020 überstieg die Zahl der registrierten Todesfälle mit über 800 bereits die Gesamtzahl der Todesfälle der SARS-Pandemie

2002/2003. Am 22. Februar 2020 wurden aus Italien die ersten beiden Todesfälle von Europäern durch COVID-19 gemeldet. Ab dem 28. Februar 2020 schätzte die WHO in ihren Berichten das Risiko auf globaler Ebene als «sehr hoch» ein.

Ende März 2020 stieg die Zahl der Corona-Infektionen in den USA stark an; damit wurden auch die Vereinigten Staaten neben Europa und China zu einem Hotspot der weltweiten COVID-19-Pandemie.

Im September 2020 wurde in Europa ein starker Anstieg der Fälle verzeichnet, der längere Zeit anhielt. Er wurde als «zweite Welle» betitelt. In den USA hingegen kam es kurz darauf zum Beginn der «dritten Welle». Beide Wellen wurden als deutlich aggressiver bezeichnet.

Die Berechnungen der Übersterblichkeit des britischen Wirtschaftsmagazins Economist ergaben, dass bis August 2020 etwa 1,5 bis 2 Millionen Menschen an den Folgen von COVID-19 gestorben sind und 500 bis 730 Millionen sich infiziert haben.

Nationale Massnahmen

Zahlreiche Staaten beschlossen mehr oder weniger einschneidende Quarantänemassnahmen wie Kontaktbeschränkungen, Ausgangssperren, Schulschliessungen und Reisebeschränkungen sowie Beherbergungsverbote. Eine grosse Welle solcher Massnahmen wurde weltweit im März 2020 beschlossen. Viele Staaten lockerten die Quarantänemassnahmen dann im Mai und Juni 2020 wieder. Ausserdem bemühen sich Staaten um die Stärkung ihres Gesundheitssystems, die Beschaffung von Schutzausrüstung, die Förderung von Forschung zur Behandlung von COVID-19 sowie zur Impfstoffentwicklung und ergreifen weitere Massnahmen der Pandemieprävention. Schliesslich ergriffen Regierungen im Anschluss an die Quarantänen Massnahmen zur Überwindung der Wirtschaftskrise 2020.

Quelle: wikipedia.org

147. Generalversammlung

Donnerstag, 23. Januar 2020 | 20 Uhr | Pfarreizentrum Lungern



Die interessante Traktandenliste mit einer Demission und Neuwahl lockte über hundert Mitglieder an die 147. Generalversammlung.

Die Präsidentin Anna Britschgi-Vogler begrüßte die zahlreichen Frauen, den geistlichen Begleiter Dirk Günther und die Vertreterinnen des Frauenbunds Obwalden. Gemeinsam wollte man zurück blicken und zugleich Vorschau halten. Der Jahresbericht der Präsidentin wurde durch eine bilderreiche PowerPoint-Präsentation untermalt. So fasste sie das vergangene Vereinsjahr mit Kursen und Vorträgen,

sowie kirchlichen und weltlichen Anlässe zusammen, weiter berichtete sie über die vielfältige Frauen-Basisarbeit.

Finanzen im Griff

Marianne Ming-Gasser konnte eine konstante Rechnung präsentieren. Dank der gut besuchten Kurse, Vorträge usw. konnte ein Gewinn erwirtschaftet werden. Das Budget 2020 sieht wiederum eine ausgeglichene Rechnung vor, so kann der Jahresbeitrag 2020 unverändert bei CHF 30 bleiben.





Vereinsleben

Im vergangenen Jahr verstarben vier Mitglieder. Erfreulicherweise konnte der Verein achtzehn Neumitglieder aufnehmen, somit beträgt der Mitgliederbestand 457 Frauen.

Irene Gasser stellte das neue Jahresprogramm vor, es enthält traditionelle Anlässe sowie neue, zeitgemässe Kurse und Vorträge. Wiederum hatte der Vorstand bei der Jahresprogrammwahl ein Augenmerk auf die «SIE & ER Angebot» gelegt. So freut sich der Vorstand, wenn auch einige Männer an unserem Programmangebot teilnehmen. Unter «www.fmglungern.jimdo.com» erfahren Sie mehr über das Vereinsleben und die jeweiligen Anlässe.

Wahlen

Die Kassierin Marianne Ming hatte auf die Generalversammlung 2020 ihre Demission eingereicht. Elf Jahr hatte sie im Vorstand mitgearbeitet und die Vereinsfinanzen fest im Griff. Die Präsidentin bedankte sich im Namen des Vorstands bei Marianne Ming recht herzlich für die wertvolle Arbeit und wünschte ihr alles Gute.



Als neues Vorstandsmitglied wurde Jacqueline Furrer-Gasser «Alpenhof-Theos» gewählt.

Chrabelträff-Team

Monika Gasser-Kiser ist die Leiterin des Chrabelträffs. Ihr zur Seite stehen Evelin Schelling-Gasser und Evelyne Enz-Berchtold. Eveline Schelling hat auf die GV 2020 ihre Demission eingereicht. Die Nachfolge ist aufgegleist.

Karitative Unterstützung

Die FMG unterstützt jährlich wechselnde karitative Institutionen. 2020 wird an kirchlichen Anlässen der FMG das Opfer für die Stiftung «Kinderhilfe Sternschnuppe» aufgenommen.

Nach den besten Grüßen des kantonalen Frauenbunds Obwalden und den Gedanken unseres geistlichen Begleiters, bedankte sich Anna Britschgi bei den Vorstandsfrauen, Dirk Günther sowie allen Frauen die Freiwilligenarbeit leisten. So schloss die Präsidentin die ordentliche Generalversammlung 2020.

Regina Halter-Vogler | Aktuarin



Titularfest mit Jahresgedächtnis

Sonntag, 2. Februar 2020 | Pfarrkirche Lungern



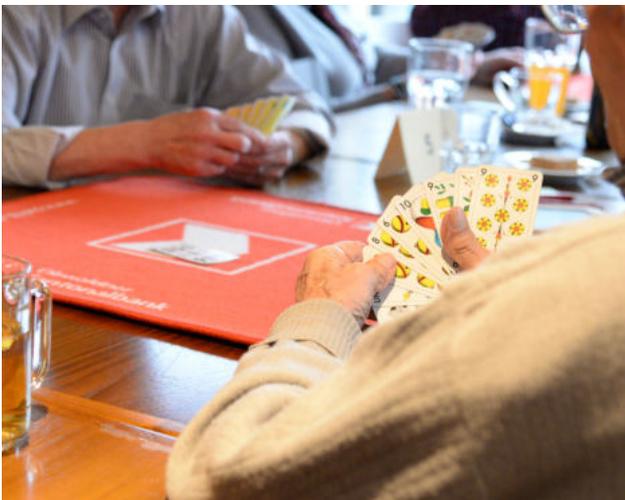
Buchbörse

Donnerstag, 6. Februar bis Samstag, 8. Februar 2020 | Pfarreizentrum, Lungern



Fasnachtsnachmittag 60plus

Mittwoch, 19. Februar 2020 | Stubä im Restaurant Bahnhöfli, Lungern





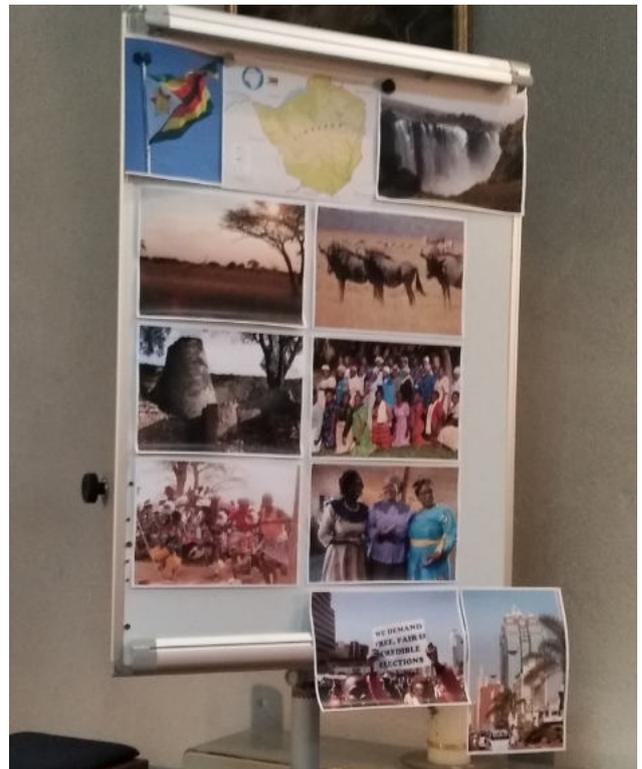
Fasnachtsumzug mit Chrabelträff

Samstag, 22. Februar 2020 | 15 Uhr



Weltgebetstag | Simbabwe 2020 steh auf und geh!

Freitag, 5. März 2020 | Infolge Coronavirus | 16.45 Uhr | Dorfkapelle



Kochkurs Zuckerfrei

Freitag, 13. März 2020 | Schulhaus Gräbli, Lungern | Kursleitung: Sophia Müller, Xylosan





Chrabelträff Zabä

Mittwoch, 26. August 2020 | ab 15 Uhr | Beach Camping Obsee



Schwarzenberger-Krippenfiguren

9., 16., 23. Sept., 14. und 21. Okt. 2020 | Pfarrezentrum Lungern | Leiterin: Margrit Spichtig, Sachseln







Gläser sandstrahlen

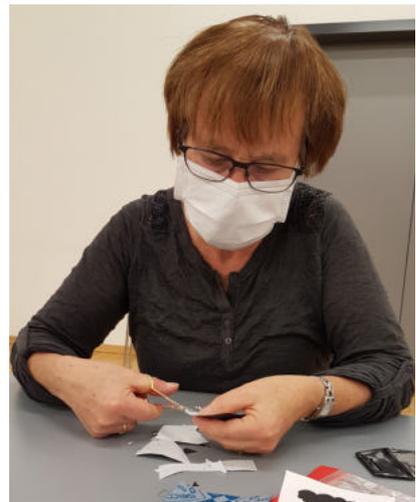
Mittwoch, 21. Oktober 2020 | Buitig, Sarnen



Scherenschnitt

Dienstag, 20. und 27. Oktober 2020 | Pfarreizentrum, Lungern





Weihnachtsgeschenk für die Mitglieder

Da viele Anlässe abgesagt wurden, als Dank für das schwierige Covid-19-Jahr

